



PRESSEMITTEILUNG

Anwalts-Roboter Herman: Mit Big Data und künstlicher Intelligenz zum Schadensersatz

Berlin, 21. März 2017 - Mit Herman stellt AirHelp, eines der international führenden Unternehmen zur Durchsetzung von Fluggastrechten, heute den weltweit ersten intelligenten Anwalts-Roboter für Fluggastrechte vor. Ab sofort beschleunigt die künstliche Intelligenz den Prozess der Schadensersatzforderung bei Flugverspätungen. Dabei greift Herman auf Daten Tausender Gerichtsverfahren aus knapp 30 Ländern zurück und errechnet für jeden Passagier die besten rechtlichen Möglichkeiten.

Warum Anwalts-Roboter Herman den Verbraucherschutz stärkt

Flugpassagiere, deren Flüge stark verspätet sind, annulliert werden oder überbucht waren, haben häufig Anspruch auf Entschädigung. Doch nur etwa zwei Prozent der Betroffenen nutzen diese Möglichkeit. Ein Grund dafür: Der Prozess zum Einfordern von Entschädigungen bei Flugbeeinträchtigungen ist sehr komplex. Denn die Airlines sind zumeist alles andere als zahlungswillig.

Viele betroffene Passagiere scheuen deshalb das zeitaufwendige Einfordern ihrer Ansprüche. Das belegen auch die Zahlen: 98 Prozent der acht Millionen Passagiere, die Anspruch auf Entschädigungen hätten, fordern diese nicht ein. Fast 2,5 Milliarden Euro entgehen den betroffenen Verbrauchern so jedes Jahr. Hier hilft Herman - er wurde speziell dazu entwickelt, den Prozess für Schadensersatzforderung zu beschleunigen und weiter zu automatisieren. Im Endeffekt sorgt er dafür, dass Verbraucher schneller zu ihrem Recht und ihrem Geld kommen.

Vier Jahre Entwicklung für Anspruchsüberprüfung innerhalb einer Sekunde

Vier Jahre lang entwickelte Airhelp Hermans Algorithmus mit einem globalen Team aus Juristen und Ingenieuren. Dabei floss die Erfahrung aus 35.000 Forderungen und Tausenden von Gerichtsverfahren aus knapp 30 Ländern mit ein, die AirHelp für seine Kunden bereits geführt hat. Zudem greift Herman auf eine weltweite Datenbank der Standorte und Niederlassungen aller Fluggesellschaften zu. Dadurch kann Herman auch komplexere Buchungen mit mehreren Flugsegmenten bewerten und die Gerichtsbarkeit von Forderungen in weniger als einer Sekunde berechnen.

"Als Unternehmen können wir die rechtlichen Verordnungen und Gesetze rund um das Thema der Fluggastrechte nicht ändern, aber wir sind entschlossen, den Prozess angenehmer, schneller und fairer für die Verbraucher zu gestalten. In unserer Branche ist Herman der Erste, der mit künstlicher Intelligenz den Prozess der Entschädigungsforderung beschleunigt. Dadurch werden hoffentlich mehr Verbraucher angeregt, ihre rechtmäßige Entschädigung einzufordern" sagte Christian Nielsen, Chief Legal Officer bei AirHelp.

Gegenwärtig wird Herman ausschließlich dazu verwendet, den Prozess der Entschädigungsforderung zu verbessern, aber AirHelp plant bereits, Herman auch für andere Rechtsgebiete einzusetzen.

Über AirHelp

AirHelp hilft Reisenden Ihre Fluggastrechte geltend zu machen und Entschädigungsansprüche durchzusetzen. Seit der Gründung im Jahr 2013 hat das Unternehmen Forderungsansprüche von mehr als 300 Millionen Euro bewertet und durchgesetzt. Zudem konnte AirHelp bisher weltweit mehr als fünf Millionen Passagieren helfen. Dabei ist die Überprüfung des Entschädigungsanspruches für den Kunden kostenlos. Ausschließlich nach der erfolgreichen Durchsetzung wird eine Servicegebühr berechnet. AirHelp ist in 30 Ländern aktiv, bietet seinen Service in 16 Sprachen an und beschäftigt weltweit über 550 Mitarbeiter. Mehr Informationen über AirHelp finden Sie unter: www.airhelp.com/de.

Pressekontakt: Nils Leidloff | nils.leidloff@tonka-pr.com | +49.30.27595973.16